

Otterfing, den 28.10.12020

Heinz-Otto Weißbrich
Auf dem Hochrain 9
83624 Otterfing

Luftreiniger: Was sie wirklich bringen,
37 Millionen für Frischluft an Schulen.

Danke Ihrer Zeitung, dass Sie das Thema auf die Tagesordnung gesetzt haben. Es muß aber nun auch umgesetzt werden und der Staat muß dahinter stehen.

Viele Schulen und Kitas machen mit CO₂-Messungen Tests, ob zu viele Aerosole im Zimmer sind. Ist das so werden die Fenster aufgerissen. Man macht das aus Kostengründen. Wenn man im Internet Literatur darüber liest, so wird man feststellen, dass man sich in die Tasche lügt.

Hier eine Info:

Aerosole im Raum: Dauerlüften mindert Infektionsgefahr (nein nur bedingt)

Martin Kriegel vom Hermann-Rietschel-Institut der TU Berlin hat mit seinem Team verschiedene Untersuchungen gemacht, wie sich Aerosole in Räumen verteilen und was das für das Infektionsrisiko bedeutet. **Er geht sogar so weit zu sagen, dass die Fenster in den Klassenzimmern die ganze Zeit geöffnet sein müssten.**

An der Bundeswehr-Uni hat man auch mit UVC-Luftreinigern Tests gemacht, kam auch im Merkur.

In Neubiberg werden alle Klassenzimmer nun damit ausgestattet.

Es helfen meiner Meinung nur UVC-Raumverteiler, um die Aerosole schnell zu beseitigen. In 7s sind sie tot. Abstand sollte man natürlich weiter halten und die Masken sollte man aufsetzen, wenn man in der Stadt ist.

Wie hilft es der Wirtschaft:

Man kann nicht alles zu machen, wenn es technische Lösungen gibt, um die Viren zurückzudämmen.

Gasthäuser: Viele Gasthäuser haben ihre Räume auf Corona umgestellt und einige haben auch schon UVC-Lüfter. Warum muß man sie ganz zu machen?

Die Gäste sollten bei Tischzuweisung den Ausweis kopieren, um bei evt. Infektion es nachzuverfolgen. Der Datenschutz ist hier wohl lächerlich.

Wenn sie nicht zu voll sind, maximal vielleicht 20 Leute, kann man auch Essen austeilen und auch einmal 2 Glas Bier trinken oder 1 Glas Wein und dann um max. 22 Uhr abkassieren und die Gäste bitten spätestens eine halbe Std. später

das Lokal zu verlassen. Wenn sie sich so verhalten, wird der Wirt sich freuen, wenn bald wiederkommen.

Einzelhändler, kleine Cafes, kleine Theater oder Kinos:

Was für die Gasthäuser gilt, gilt nach meiner Meinung auch für diese Wirtschaftszweige. Wenn der Einzelhändler auch UVC-Luftreiniger hat und sonst seine Hausaufgaben gemacht hat, warum darf der nicht für wenige Personen aufmachen und ein wenig Geld verdienen und die Lebensqualität für einige erhöhen. Davon leben kann er sicher nicht und er braucht noch einen Zuschuß vom Staat.

Freizeitsport:

RB Leipzig hat den ganzen Innenbereich seines Stadions mit UVC-Umluftsysteme ausgestattet. Es sind auch schon kleine Sporthallen erfolgreich umgerüstet worden. Es ist eine Sache der Umsetzung und des Geldes, zur Not Kann man auch Spendenaufrufe machen.

Die Kinder und viele Erwachsene brauchen Ihren Hallensport. Es ist machbar, warum wird es verboten ? Sind die Verantwortlichen zu bequem es umzusetzen ? Wir müssen es anpacken, es ist möglich, die Entwickler der holländischen Lichtfirma Signify haben Lösungen entwickelt. Wir sollten die technischen Lösungen nutzen.

Liebe Politiker Ihr habt keinen einfachen Job, aber man sollte nicht alles mit der Gießkanne auskippen, sondern auch auf Branchenlösungen setzen, dann bekommen wir das in den Griff und die Lebensqualität der Menschen wird ganz langsam wieder besser.

Heinz-Otto Weißbrich